

Selbstdarstellung der Wunschdomain

'Meine Wunschdomain' wir ist eine Agentur für angewandte Performance-Kunst, die sich zwischen klarer Dienstleistung, Kunst und Kommunikation, Techniken der Selbsthilfe, des Empowerments und dem intimen Event, bewegt.



Die Agentur wurde von den Künstlerinnen Julia Nietzsche und Knut Schultz gegründet. Kennen gelernt haben sich die Künstler*innen beim Masterstudiengang *Szenische Forschung* an der Ruhr Universität in Bochum. Die Agentur für angewandte Performance-Kunst basiert auf einem schlichten Konzept: es werden in eigenen (und anderen) Performances erprobte und als erfolgreich angesehene Methoden und Strategien angewendet, imitiert und den Klient*innen als Tool zur kreativen Alltagsbewältigung weitergegeben. Dabei folgt die Agentur in vielerlei Hinsicht dem Motto 'Sharing is caring'.

Der Anwendungsklassiker der Wunschdomain ist die undogmatische Berufsberatung "Future Performing Future". Unsere Besucher*innen kommen mit einer für sie extrem schwierigen und alleine nicht zu lösenden Frage zur ihrer beruflichen Zukunft. Und mittels eines Buches, das schon in vielen Theaterstücken von Ruth Inspiration und Beratung war/ist oder eines Katzenvideos, der Grundlage von Julias Catlectures, finden wir als Orakel eine Antwort. Dazu gibt es einen Link.: <https://vimeo.com/162548358?ref=em-c-share>

Das neueste Format der Wunschdomain ist die Berufungsberatung. In "Yeah. A message to you. Meaning in Noise" finden sich überraschende und konkrete Antworten auf die Frage "Was kann ich denn schon tun?"

Inspiration für unsere Arbeiten finden wir z.B. bei Miranda July, Antonia Baehr & Marina Abramovic. Bei July ist es die Verknüpfung digitaler Kunst mit einem Care Work Anspruch. Baehr wiederum ist durch ihre sehr konzeptuelle, Partiturenlastige und überaus sensible Performanceformate inspirierend. Maraina Abramovics "The Artist Is Present" verdanken wir die Form der intimen und direkten Begegnung mit dem Publikum.

Die Wunschdomain zeigt ihre Performances u.a. hier: LutherLAB, Bochum; Prinz-Regent-Theater, Bochum, GARAGE, Zürich, Campfire Festiavl, Dortmund; BO-Biennale, MINI_ANTI_PRO-BIENNALE, Venedig, in der Galerie Sprechsaal, Berlin oder dem atelier automatique, Bochum.

Im Jahr 2017 erhielt die Wunschdomain das Stipendium zur individuellen künstlerischen Entwicklung des European Centre for Creative Economies.

www.meinewunschdomain.com

www.instagram.com/meine_wunschdomain/

<http://www.e-c-c-e.de/alle-news/news-detail/meine-wunschdomain-orakel-als-performance.html>

Arbeitsbiografien der beiden beteiligten Künstlerinnen:

Julia Nitschke hat 2011 ihr Studium Soziale Arbeit in Bochum abgeschlossen. Mit Zwischenhalten in der Theater- und Sozialwissenschaft wird sie 2018 ihren Abschluss im Masterstudiengang 'Szenische Forschung' an der RUB machen.

Sie ist Mitorganisatorin und Kuratorin beim Rundlauf Festival in Bochum und hat 2014 zusammen mit Helene Ewert im Rahmen der vierten Mülheimer Fatzer Tage mit der performativ-installativen Arbeit 'Absagen an Krieg' partizipiert. 2016 konnte diese Arbeit in Düsseldorf beim Asphaltfestival unter dem Titel 'Absagen an die Festung Europa' weiter entwickelt werden. Sie ist Teil des Künstler*innen-Kollektivs, das das atelier automatique in Bochum betreibt und kuratiert.

Außerdem ist sie Mitgründerin von "Meine Wunschdomain" (Agentur für angewandte Performance-Kunst). Zusammen mit Ruth Schultz widmet sie sich hier als Orakel erfolgreichen künstlerischen Methoden, die u.a. mithilfe des Ideen-Upcyclings durch die Wunschdomain in der Welt weiter verbreitet werden.

Für das Jahr 2017 erhielt sie mit der "Wunschdomain" das Stipendium des European Centre for Creative Economies zur individuellen künstlerischen Entwicklung.

Immer wieder arbeitet sie als Foley Artist zusammen mit Paradeiser Productions. z.B. an der Re-Animation des Stummfilms 'L'Inferno' nach Dantes göttlicher Komödie und zuletzt beim Projekt "Autonomen".

Darüber hinaus liegt Julias performativer Forschungsschwerpunkt auf Phänomenen in unserem Alltag, die sie in ihren Lecture Performances (zB im FFT oder beim 100-Grad-Festival) untersucht. In ihrem wissenschaftlicher Fokus stehen Katzen, Internet und Tocotronic und sie lädt gerne zu unterschiedlichen Gesprächsformaten (u.a. politischer Salon) ein.

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/freie-aussprache-geschichten-aus-den-neuen-salons-1.3798377>

www.atelierautomatique.de

Ruth Schultz ist freie Theatermacherin und arbeitet in unterschiedlichen Zusammenhängen als Mixed Media Artist.

Nach Regieassistenzen in Köln und Bonn (u.a. beim fringe ensemble) und dem Abschluss eines Literaturwissenschaftstudiums an der Universität Florenz, schloss sie 2011 ihr Studium der Schauspielregie an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab.

Mit Freude an allzu menschlicher Medienkunst und magischen Momenten realisiert sie performative und filmische Arbeiten, Hörstücke und Dokumentarprojekte.

Sie ist künstlerische Leiterin (Regie) und Mitgründerin des experimentellen Musiktheaterlabels Paradeiser Productions.

Gemeinsam mit Julia Nitschke gründete sie "Meine Wunschdomain", die Agentur für angewandte Performance-Kunst. Hier verknüpfen die Künstlerinnen Kunst, Care-Work und verschiedenste Medien.

Für das Jahr 2017 erhielt sie mit der "Wunschdomain" das Stipendium des European Centre for Creative Economies zur individuellen künstlerischen Entwicklung.

Von 2015-2017 war Ruth Schultz Vorstandsmitglied des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste. In unterschiedlichen Zusammenhängen ist sie als Dozentin tätig.

Aktuell macht sie eine mehrjährige Ausbildung zur Achtsamkeitstrainerin und freut sich über die inhaltlichen und formalen Wechselwirkungen mit ihrem künstlerischen Output.

www.paradeiserproductions.com

www.ruthschultz.com